



Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Leser,

"Wohnen im Alter" ist ein wichtiges Thema, das jeden von uns betrifft. Für mich ist es ein Kernwert unserer politischen Überzeugung: Menschen sollen selbstbestimmt in den eigenen Vier-Wänden, in ihrer vertrauten Umgebung, zu Hause daheim in Würde alt werden. Anlässlich der Aktionswoche ‚Zu Hause daheim‘ wurden bayernweit 350 verschiedene Maßnahmen rund um das Thema ‚Wohnen im Alter‘ vorgestellt. Bereits jetzt gibt es zahlreiche verschiedene Möglichkeiten und Konzepte für ein selbstbestimmtes Leben auch mit Unterstützungsbedarf.

Die Bedürfnisse der Menschen sind genauso unterschiedlich wie die regionalen Gegebenheiten vor Ort. So kann es beispielsweise ausreichen, die eigene Wohnung durch Abbau von Barrieren altersgerecht umzugestalten. Manchmal ist aber auch ein größerer Unterstützungsbedarf notwendig. Auch alternative Wohnformen können passgenaue Lösungen bieten. Wichtig ist es Angebote zu schaffen, die den regionalen Gegebenheiten Rechnung tragen. Denn vor Ort kann der Bedarf am besten bestimmt werden. Familiäre, ehrenamtliche und nachbarschaftliche Hilfestellungen leisten dabei einen unschätzbaren Beitrag. Sie tragen dazu bei, dass ältere Menschen länger selbstbestimmt leben und in Würde alt werden können.

Weiterführende Informationen finden Sie unter <http://www.zu-hause-daheim.bayern.de> und <http://www.wohnen-alter-bayern.de>.

Viel Interesse beim Lesen. Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Rückäußerungen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Feiertag "Christi Himmelfahrt" und einen schönen Vatertag.

Ihr Ihr

Johannes Hintersberger, MdL
Staatssekretär

Augsburger Zoo erhält das Signet ‚Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!‘



Über 600.000 Menschen besuchen jedes Jahr den Augsburger Zoo. Seit heute ist er auch sichtbarer Partner der Staatsregierung für den Abbau von Barrieren: „Tierwelten barrierefrei erleben zu können, ist für Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen ein großes Erlebnis. Dass im Zoo Augsburg alle Wege asphaltiert und barrierefrei sind, Piktogramme den Rundgang anzeigen und behindertengerechte WCs an mehreren Stellen zu finden sind, halte ich für vorbildlich“, so Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger bei der Übergabe der Signets ‚Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!‘.

[Weiterlesen.](#)

Leberkäse aus Bayern für bayerische Bundeswehrosoldaten in Litauen



Der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion, Staatssekretär Johannes Hintersberger, übergab am 17. Mai 2017 zusammen mit dem Landesinnungsmeister des Fleischerverbandes Bayern, Konrad Ammon, 300 Kilogramm frisch hergestellten Leberkäse an die Bundeswehrosoldaten, die derzeit in Litauen im Rahmen eines NATO-Einsatzes Dienst leisten. "Ein kameradschaftliches Danke und Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung für den Einsatz, den unsere Soldatinnen und Soldaten für den Schutz unserer Werte leisten", betonte Hintersberger.

[Weiterlesen.](#)

Inzwischen hat der Leberkäse die Soldatinnen und Soldaten der enhanced Forward Presence Battlegroup Litauen, von der über 400 Soldaten in Bayern in der Oberpfalz stationiert sind, erreicht. (Bild unten rechts)

Sozialstaatssekretär Hintersberger gratuliert dem Hessing Förderzentrum in Augsburg zum 50. Geburtstag



Bildung, Therapie und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen – dieser Aufgabe hat sich das Hessing Förderzentrum in Augsburg verschrieben. Jetzt feiert es seinen 50. Geburtstag und Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger gratuliert herzlich: „Kinder und Jugendliche möglichst früh und möglichst differenziert zu unterstützen, ist unserer Meinung nach die beste Möglichkeit, auf den weiteren Verlauf einer Krankheit oder einer Behinderung positiv einzuwirken. Deshalb ist der Weg des Hessing Förderzentrums vorbildlich - weit über die Grenzen Schwabens hinaus. Hier schließen sich alle Experten zusammen, um die bestmögliche Therapie für jedes Kind zu entwickeln.“

[Weiterlesen.](#)

„Wir wollen die frühzeitige Unterstützung von Familien dauerhaft sicherstellen!“



Vor kurzem haben die Länder bei der Sitzung der Jugend- und Familienministerkonferenz in Quedlinburg (Sachsen-Anhalt) wichtige familienpolitische Weichen gestellt. Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger erklärt dazu: „Unser Augenmerk liegt auf einer frühzeitigen Unterstützung der Eltern. Das ist ein Kernanliegen bayerischer Familienpolitik. Gerade in Belastungssituationen ist es dabei wichtig, dass Jugendhilfe und Gesundheitswesen eng zusammenarbeiten. So können wir ganzheitliche Hilfen für die Familien, Eltern und Kinder anbieten.“

[Weiterlesen.](#)

Bildquelle: BMFSFJ

Delegationsreise nach Rumänien: Danke für den konstruktiven Austausch!



StS Johannes Hintersberger, MdL bei der Niederlegung des Gebindes der Bayerischen Staatsregierung zum Erhalt der lebendigen Erinnerungskultur. (links)

Gespräch mit der Oberbürgermeisterin von Hermannstadt Astrid Fodor, Herta Daniel, Bundesvorsitzende des Verbandes der Siebenbürger Sachsen, StS Johannes Hintersberger, Peter-Dietmar Leber, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Banater Schwaben und Judith Urban, Konsulin der BRD in Hermannstadt. (oben Mitte)

Begrüßung am Sitz des Demokratischen Forums der Deutschen im Banat (DFDB) durch den Abgeordneten Ovidiu Gant. (oben rechts)

Gemeinsame Kranzniederlegung am Denkmal für die Russlanddeportierten mit Ignaz Bernhard Fischer, Vorsitzender des Vereines der ehemaligen Russland-deportierten, StS Johannes Hintersberger, Helmut Weinschrott, Abgeordneter Ovidiu Gant, Ute Moisuc, Konsul Rolf Maruhn, Herta Daniel, Dagmar Siclovan, stellv. Vorsitzende DFDB und Peter-Dietmar Leber. (unten Mitte)

Rundgang durch das Begegnungszentrum „Adam Müller Guttenbrunn“, Sitz des DFDB mit Peter-Dietmar Leber, Ute Moisuc, Geschäftsführerin DFDB Frau Herta Daniel, StS Johannes Hintersberger und Helmut Weinschrott, Direktor des Altenheimes der deutschen Minderheit. (unten rechts)

Dienst der Soldatinnen und Soldaten in der Bundeswehr verdient höchste Anerkennung – Pauschalkritik völlig fehl am Platz



„Das, was unsere Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr für die gesamte Gesellschaft leisten, verdient unsere Wertschätzung - und keine Pauschalkritik“, so Staatssekretär Johannes Hintersberger, der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag.

[Weiterlesen.](#)

[Meinen Standpunkt für einen Bericht der Bayerischen Staatszeitung lesen Sie hier: Die Bundeswehr im Kreuzfeuer der Kritik: Sind Reformen nötig?](#)

"Ältere Menschen sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft"



Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger betonte bei seinem Besuch auf der Seniorenmesse ‚Die Messe 66‘: „Die Bedeutung älterer Menschen für unsere Gesellschaft nimmt zu. Ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihr Engagement tragen ganz entscheidend zum Funktionieren unseres Gemeinwesens bei. Es ist daher wichtig, die Leistungen Älterer anzuerkennen und wertzuschätzen.“ Das Bayerische Sozialministerium informiert auf der Messe über alle Bereiche der Bayerischen Seniorenpolitik. Ein Schwerpunkt bildet das Thema ‚Wohnen im Alter‘. So zeigt die rollende Ausstellung ‚Smart Living‘ des FZI Forschungszentrum Informatik, wie durch technische Möglichkeiten ein Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglicht werden kann.

[Weiterlesen.](#)

Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger hat heute den neuen Direktor des Arbeitsgerichts Augsburg, Thomas Taubert, offiziell in das Amt eingeführt.



Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Rokokosaal der Regierung von Schwaben verabschiedete Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger den bisherigen Direktor des Arbeitsgerichts Augsburg, Sebastian Klaus. Gleichzeitig führte er den neu ernannten Direktor, Thomas Taubert, in das Amt ein. „Ich danke Sebastian Klaus für seine hervorragende richterliche Tätigkeit in den letzten 35 Jahren. Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünsche ich ihm alles Gute und vor allem viel Gesundheit. Gleichzeitig freue ich mich sehr über den neuen Mann an der Spitze. Thomas Taubert ist ein erfahrener und kompetenter Richter. Ich wünsche ihm bei der Leitung des Arbeitsgerichts Augsburg stets eine glückliche Hand und bin sicher, dass er die Geschicke umsichtig leiten wird. Zu seiner neuen Aufgabe gratuliere ich ihm herzlich“, so der Staatssekretär.

[Weiterlesen.](#)

Übergabe der Signets ‚Bayern barrierefrei‘ an die Wohnanlage "Römertor" und die AOK-Geschäftsstelle



Sieben Stadthäuser in zentraler Lage, 37 barrierefreie Wohnungen, neun davon speziell für Rollstuhlfahrer – die Wohnanlage am Römertor in Augsburg bietet ihren Mietern ein Zuhause ohne Barrieren. „Hier sind nicht nur die Wohnungen barrierefrei, sondern auch Arztpraxen und ein Restaurant sind barrierefrei erreichbar. Das bedeutet: Mieter von jung bis alt, mit und ohne Behinderung können hier ein Zuhause finden, das sie jahrzehntelang bewohnen können“, so Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger bei der Übergabe des Signets ‚Bayern barrierefrei – Wir sind dabei‘ in Augsburg.

[Weiterlesen.](#)

Hintersberger: „Katholische Erwachsenenbildung ist wichtige Säule unserer vielgestaltigen Bildungslandschaft!“



„Die Bildungsarbeit, die im Bistum Augsburg von der katholischen Erwachsenenbildung (KEB) geleistet wird, zeigt die starke Pluralität unseres Bildungssystems“, unterstrich Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL die besondere Bedeutung. „Gerade in unserem Bistum wird die KEB fast ausschließlich ehrenamtlich geschultert. Das zeigt die engagierte Stärke unserer heimischen Gesellschaft! Durch die Ehrenamtlichen und die dezentrale Struktur in den vielen einzelnen Pfarrgemeinden entsteht eine einzigartige Verwurzelung und besondere Nähe zwischen den Dozenten und ihren Teilnehmern“, so Hintersberger weiter.

[Weiterlesen.](#)

Bild: (von links) Bischofsvikar Karlheinz Knebel, Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL, Prof. Dr. Adalbert Keller und Elke Tielke, Geschäftsführerin Kirchliche Bildungsarbeit Erwachsenenbildung

Die Chancen digitaler Entwicklung aktiv und verantwortungsvoll ergreifen!



Wirtschaftsbeitrag
am 10. Juli 2017,
in Amberg

Bitte vormerken!



Mitgliederzeitung Kompass · Wirtschaftsbeitrag Bayern · Ausgabe 04/2017

Die Chancen digitaler Entwicklung aktiv und verantwortungsvoll ergreifen!

Der Innovationsmotor des 21. Jahrhunderts heißt Digitalisierung. Sie wird unsere Lebens- und Arbeitswelt nachhaltig und tiefgreifend verändern. In der Arbeitswelt kommt es zu einem umfassenden und immer weiter fortschreitenden Wandel der Arbeitsorganisation, der Arbeitsformen und der Arbeitszeiten. Diesen Prozess wollen wir aktiv gestalten. Wenn wir ihn verantwortungsvoll, souverän und aktiv angehen, werden alle von den neuen Möglichkeiten profitieren.



Staatssekretär
Johannes Hintersberger, MdL
Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Soziales, Familie
und Integration

Die Digitalisierung ist Herausforderung und Chance.

Alle Menschen sind von der Digitalisierung betroffen – ob jung oder älter, ob Arbeitnehmer, Selbständiger oder Unternehmer. Sowohl Arbeitgeber als auch Beschäftigte müssen sich auf neue Anforderungen einstellen. Sie müssen vorbereitet sein. Dabei gilt es, die Regeln des Arbeitslebens anzupassen, teilweise neu auszurichten. Wir wollen, dass die Digitalisierung für alle Menschen zum Gewinn wird. Das ist unser Ziel, daran arbeiten wir im Dialog mit allen Beteiligten, mit allen Verantwortungsträgern unserer Gesellschaft.

VERÄNDERTE UND NEUE ARBEITSPLÄTZE!

Durch die Veränderungen werden neue Arbeitsplätze entstehen. Ich denke da z. B. an die Bereiche Information, Kommunikation und Ingenieurwesen. Es werden sich aber auch Arbeitsplätze, beispielsweise im Fertigungs- und Dienstleistungsbereich verändern. Weitere Berufsgruppen müssen sich einem verstärkten Anpassungsdruck stellen. Die Nachfrage nach qualifizierten Beschäftigten und nach Flexibilisierung wird zunehmen. Zu Beginn des Digitalisierungsprozesses wurden oft vielfach Beschäftigungsverluste prognostiziert. Stattdessen hat aber die Beschäftigung bislang zugenommen, verbunden mit einem Strukturwandel. Fakt ist: Horrorszenarien über Arbeitsplatzverluste sind aus heutiger

Sicht verfehlt! Wir wissen, dass gerade Unternehmen, die als Vorreiter von Industrie 4.0 gelten, heute wachsende Beschäftigungszahlen aufweisen.

Keinesfalls dürfen wir aber untätig abwarten, was passiert. Wir müssen handeln! Ich bin fest davon überzeugt, dass der Veränderungsprozess nur dann gelingen kann, wenn wir ihn aktiv begleiten. Es gilt, aus Betroffenen Beteiligte und Mitgestalter zu machen – sei es auf der Arbeitgeber- oder der Arbeitnehmerseite. Denn wer mitgestalten kann, hat nicht das Gefühl, von den Veränderungen überrollt zu werden.

VERLÄSSLICHE LEITPLANKEN FÜR NOTWENDIGE FLEXIBILISIERUNG

Unsere gemeinsame Aufgabe besteht darin, Lösungen zu >> 2

„Digitalisierung – Gewinn für Alle“

[Den vollständigen Namensartikel lesen Sie hier.](#)

In Lechhausen daheim - attraktive Entwicklungen in Augsburgs größtem Stadtteil



a.tv aktuell hat mich für eine neue Wochenserie, die sich mit den Veränderungen in den Augsburgern Stadtteilen beschäftigt, in meinem Heimatstadtteil Lechhausen besucht.

[Den vollständigen Beitrag sehen Sie hier.](#)

Staatssekretär Johannes Hintersberger mit Delegation des Bundesverteidigungsministeriums bei deutschen Soldaten in Litauen



Unter Leitung von Staatssekretär Markus Grübel (BMVg) besucht eine Delegation aus Deutschland Anfang April die in Litauen stationierte „Battle Group“, die im Rahmen einer verstärkten multinationalen NATO-Präsenz die NATO-Ostflanke sichern soll.

[Weiterlesen.](#)

Bild: Staatssekretär Markus Grübel, MdB (BMVg), Oberstleutnant Christoph Huber, Kommandeur der multinationalen Battle Group Litauen, und StS Johannes Hintersberger (v.l.n.r.)

„Der schwäbische Arbeitsmarkt ist robust und zeigt sich von seiner besten Seite“



„Im April 2017 waren in Schwaben knapp 30.200 Personen ohne Arbeit. Mit einer Arbeitslosenquote von 2,9 Prozent belegt Schwaben zusammen mit der Oberpfalz den Spitzenplatz in Bayern“, betonte Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger und ergänzte: „In 10 der 14 Landkreise und kreisfreien Städte in Schwaben haben wir faktisch bereits Vollbeschäftigung. Dort liegen die Arbeitslosenquoten unter drei Prozent. Das ist herausragend. Wir verdanken dies den gut aufgestellten Unternehmen, aber auch den hervorragend qualifizierten und hoch engagierten Beschäftigten.“

[Weiterlesen.](#)

Hintersberger beim Ursberger Handwerkertag des Berufsbildungswerks



Ein herzliches vergelt's Gott allen Ausbildern des Berufsbildungswerk (BBW) Ursberg des Dominikus-Ringeisen-Werks für ihr großes Engagement in der Begleitung der Jugendlichen.

[Einen ausführlichen Pressebericht der Augsburgers Allgemeinen lesen Sie hier.](#)

Doppelpass ist ein echtes Integrationshindernis



Nach dem Verfassungsreferendum in der Türkei ist in Deutschland eine Debatte über die doppelte Staatsangehörigkeit entfacht. Rund 60 Prozent der in Deutschland lebenden Türken hatten bei dem Referendum mit „Ja“ gestimmt. Thomas Kreuzer, der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, hat dazu Stellung bezogen: „Der Doppelpass ist ein echtes Integrationshindernis. Wir fordern eine bewusste Entscheidung für die Werte unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und keine Staatsangehörigkeit à la carte. Der Doppelpass muss auf den Prüfstand.“ Außerdem brauche das Verhältnis zwischen der EU und der Türkei mehr Ehrlichkeit. „Die EU-Beitrittsverhandlungen müssen jetzt beendet werden“, so Kreuzer.

[Weiterlesen](#)

Foto: CSU-Fraktion

Sozialstaatssekretär Hintersberger besucht ‚Bayern barrierefrei‘-Stand auf der Augsburger Frühjahrsausstellung



Wer heute ans Bauen oder Renovieren denkt, wer neue Freizeitangebote plant oder sich als Unternehmer nach neuen Kunden umschaute – alle finden am Stand der Staatsregierung auf der Augsburger Frühjahrsausstellung wichtige Antworten, denn: ‚Bayern barrierefrei‘ ist die Zukunft. „Familien mit Kinderwagen kommen ohne Barrieren leichter voran, ebenso Senioren mit Gehhilfen oder Menschen mit Behinderung. Wer barrierefreie Wohnräume, Geschäfte oder Arbeitsplätze schafft, investiert in die Zukunft“, so Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger.

[Weiterlesen.](#)

Auf der afa 2017: Näher am Menschen!



Neben dem Stand "Bayern barrierefrei" der Bayerischen Staatsregierung besuchte Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL u.a. die Galerie des Handwerks mit AFAG-Geschäftsführer Hermann Könicke und Kreishandwerksmeister Thomas Maier, den Stand der Bundeswehr und die Regio Augsburg Tourismus. Am Stand der CSU Augsburg sprach Hintersberger mit Bürgerinnen und Bürgern über die aktuellen Herausforderungen sowie ihre Anliegen und Anregungen. "Ein herzliches Vergelt´ s Gott den vielen engagierten Mitgliedern unserer CSU, die den afa-Stand organisiert und betreut haben! Die afa bietet für uns eine wichtige Möglichkeit, nahe am Menschen zu sein und mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten."

Danke für die guten Gespräche und den großartigen Einsatz!



Einweihung der wiederhergestellten Salzbergkapelle zwischen Anwalting und Gebenhofen, die vor zwei Jahren durch den Tornado schwer beschädigt wurde. (oben links)

Besuch des Müttertreffs in Moosach zum Internationalen Tag der Familie. (oben rechts)

Im Gespräch mit der Inneren Mission München in der Bayernkaserne. (unten links)

Mit bester Laune startete die Junge Union Augsburg, gesponsert von MdB Dr. Volker Ullrich und Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL, mit 4 Julem im M-Net Firmenlauf. Glückwunsch zu einer starken Leistung! (unten rechts)

Zielführende Gespräche und starkes ehrenamtliches Engagement!



Besuch im Deutschen Museum. Vielen Dank an den Generaldirektor des Deutschen Museum Prof. Heckl und sein Team für das große Engagement im Bereich MINT-Begeisterung. (links oben)

Besuch Benedikt von Nursia Berufsschule: Danke für den wichtigen Einsatz zur Qualifizierung unserer Jugendlichen an Schulleiter Elmar Eckert (links) und Konrad Fath vom Träger KJF (Mitte). (rechts oben)

Beim Lernort Staatsregierung mit der Gnadenthal-Mädchenrealschule aus Ingolstadt. (links unten)

Signetübergabe an die Beratungsstelle der Architektenkammer in Augsburg. (rechts unten)

Aktuelle Presseberichte

[Autorenlesung zur Chancengleichheit](#)

a-tv vom 18.05.2017

[Geschenk vom Augsburger Abgeordneten Hintersberger](#)

Bayerischer Rundfunk vom 17.05.2017

[Deutliche Kritik an von der Leyen](#)

Bayernkurier vom 16.05.2017

[Paul Dosch bleibt Vorsitzender der Senioren-Union](#)

Augsburger Allgemeine vom 16.05.2017

[Bischof segnet die wiederhergestellte Salzbergkapelle bei Affing](#)

Augsburger Allgemeine vom 15.05.2017

[Senioren-Union will weiter wachsen](#)

Augsburger Allgemeine vom 12.05.2017

[Zinnecker hofft auf mehr Unterstützung für Familien – und handelt](#)

FOCUS Online vom 11.05.2017

[Staatssekretär Hintersberger informiert sich über die Asylsituation in der Oberpfalz](#)

Wochenblatt vom 10.05.2017

[Altersgerecht heißt Barrieren beseitigen](#)

Augsburger Allgemeine vom 10.05.2017

[CSU setzt weiter auf Stefan Buck](#)

Augsburger Allgemeine vom 08.05.2017

[ÜBZO als Denkfabrik](#)

Oberpfalz-TV vom 05.05.2017

[AOK Augsburg für barrierefreien Umbau gewürdigt](#)

B4B Schwaben vom 05.05.2017

[Augsburger Arbeitsgerichts-Direktor Sebastian Klaus verabschiedet](#)

B4B Schwaben vom 05.05.2017

[Zoo wird barrierefrei](#)

a-tv ab 1:53 vom 03.05.2017

[Richtig versichert im Ehrenamt](#)

Wochenblatt vom 03.05.2017

[Interview: "Es bedarf klarer Ansagen"](#)

Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg auf Seite 29 vom 30.04.2017

[Was Kinder stark macht](#)

Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg auf Seite 14 vom 30.04.2017

[Neuburg: Kinder- und Jugendpsychiatrie: Eine wertvolle Einrichtung](#)

Augsburger Allgemeine vom 27.04.2017

[Kommt die Kanu Weltmeisterschaft 2022 nach Augsburg?](#)

B4B Schwaben vom 26.04.2017

[Bernd Kränzle räumt das Feld für Andreas Jäckel](#)

Augsburger Allgemeine vom 25.04.2017

[Ein Jahr ist das neue Amt in Nördlingen](#)

Augsburger Allgemeine vom 24.04.2017

[Freistaat fördert vier zusätzliche Kulturprojekte aus Augsburg](#)

Presse Augsburg vom 24.04.2017

[Ein Fest für Ehrenamtliche](#)

Augsburger Allgemeine vom 21.04.2017

[Viel Prominenz beim Jubiläum.](#)

Stadtzeitung vom 20.04.2017

[Bayerisches Integrations-Projekt zeigt erste Erfolge in Neusäß](#)

B4B Schwaben vom 11.04.2017

[An allen Fronten](#)

Bayernkurier vom 11.04.2017

[IHK erkennt ausländische Berufsabschlüsse an](#)

Merkur Online vom 11.04.2017

[Ausländische Abschlüsse nutzen](#)

Donaukurier vom 07.04.2017

[Erfolg durch Weiterbildung](#)

Augsburger Allgemeine vom 06.04.2017

[Finanzierung für Erweiterungsbau für Kunst- und Musikpädagogik am Campus Augsburg nachhaltig gesichert](#)

Presse Augsburg vom 05.04.2017

[70 Jahre Einsatz gegen die Not und für den Sozialstaat](#)

Augsburger Allgemeine vom 05.04.2017

Service & Impressum